

Deutschland – Architekturentwurf – 24-0153 Gesamtplanung Schulzentrum LdV Kreuzheide
OJ S 84/2024 29/04/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Wolfsburg

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 24-0153 Gesamtplanung Schulzentrum LdV Kreuzheide

Beschreibung: Die Leonardo da Vinci Grund- und Gesamtschule bietet von Klasse 1 bis 13 alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe I sowie das Abitur an und wird künftig von insgesamt ca. 1.800 Schülern und Schülerinnen besucht. Auf dem Gelände im Stadtteil Kreuzheide befinden sich aktuell vier ältere Einzelgebäude (Haus A, C, D, E; in Nutzung), eine alte Turnhalle (schadstoffbelastet, geschlossen und im Sommer 2024 zum Abriss vorgesehen) sowie eine Sporthalle und ein Mensengebäude (beide in Nutzung). Nördlich des Mensengebäudes entsteht der Neubau für die Leonardo da Vinci Grundschule. Alle Gebäudeteile (A, C, D, E) sollen saniert werden. Bei den Gebäudeteilen A, D und E ist eine Sanierung unter weitestgehendem Erhalt aller wesentlichen Bauteile geplant. Bei Haus C hingegen soll nur die Bestandstragwerkskonstruktion (Brockhouse-System) und die Gründung erhalten werden. Für die darüberhinausgehenden Raumbedarfe einschließlich der Sporthallenkapazitäten ist eine Erweiterung zu planen. Gegenstand des zu vergebenden Auftrages sind Leistungen der Objektplanung gem. §§ 33ff. der HOAI. Die Leistungen umfassen die Planung für die Bestandsgebäude Haus A, C, D, E sowie für die Erweiterung einschließlich der Planung von Teilen der festeingebauten Inneneinrichtung. Es ist beabsichtigt, den Auftragnehmenden mit der Bearbeitung der Leistungsphasen 1-9 gem. § 34 HOAI 2021 zu beauftragen, sofern und soweit kein wichtiger Grund einer Beauftragung entgegensteht. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Leistungsphasen stufenweise zu beauftragen. Im Einzelnen umfassen die Maßnahmen, für die bereits Ratsbeschlüsse vorliegen, folgende Leistungen: - Planung (Leistungsphasen 1 bis 4) eines noch zu bestimmenden Neubausvolumens und der Sanierung des Hauses C (insgesamt ca. 4.800 m² BGF) - Vorplanung (Leistungsphasen 1 und 2) der Sanierung der Bestandsgebäude Haus A, D, E (ca. 12.750 m² BGF) Die Beauftragung aller weiteren Leistungsphasen ist vom jeweiligen Ratsbeschluss abhängig. Ein Anspruch auf die Beauftragung sämtlicher Leistungsphasen besteht nicht. Die freiräumlichen Planungsleistungen wurden in einem separaten Verfahren vergeben. Bestandteil dieses Verhandlungsverfahrens ist ein vergüteter Lösungsvorschlag in Phase 2 und ein weiterer, in einer sich anschließenden Phase 3. Die Vergütung in Phase 2 beträgt 5.000 EUR netto, in Phase 3 zusätzliche 3.000 EUR netto. Im Rahmen der Planungen ist ein Beteiligungsprozess mit den relevanten Akteuren der Schule vorgesehen.

Kennung des Verfahrens: a67fc8ca-52e0-4323-b3f9-fb1aa676f717

Interne Kennung: 24-0153 Gesamtplanung Schulzentrum LdV Kreuzheide-Vergabe
Hochbauplanung Architekt

Verfahrensart:

Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb
/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71220000 Architektorentwurf

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Wolfsburg, Kreisfreie Stadt (DE913)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YD2HN08 Phase 1 -

Teilnahmeverfahren: Alle digital einzureichenden Bewerbungsunterlagen umfassen: a) Den ausgefüllten Teilnahmeantrag mit den Eigenerklärungen; hier sind alle Angaben einzutragen. Der Teilnahmeantrag ist nach kostenfreier Registrierung unter <https://www.dtv.de/Center> herunterladbar. b) Nachweise (Kammereinträge) c) Je Referenzprojekt max. ein DIN A3 Querformat (digital) zur Darstellung. Die Referenzblätter dienen zur Beurteilung der entwerflichen Qualität. Die Abbildungen auf den Referenzblättern umfassen Fotos und ggf. zusätzliche Plandarstellung zur ergänzenden Erläuterung. Andere als die verlangten Erklärungen, Referenzprojekte und Informationen werden nicht gewertet. Erfüllen mehr

Bewerbende die Mindestkriterien, als zum Verhandlungsverfahren zugelassen werden sollen, entscheidet die Auftraggeberin anhand der gestalterischen Qualität der Referenzprojekte allein auf Grundlage der beigefügten Unterlagen (Referenzblätter) und mithilfe eines Punktesystems über die Zulassung zur Teilnahme. Erfüllen mehrere Bewerbernde gemäß § 51 VgV gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach der objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß § 75 Abs. 6 VgV durch Los getroffen. Phase 2 -

Verhandlungsverfahren: Details zum Lösungsvorschlag, dem Honorarangebot und der Präsentation werden den Teilnehmenden in einer separaten Aufgabenstellung zugesandt. Der Lösungsvorschlag wird in dieser Phase mit 30 % gewichtet und umfasst folgende Teilaufgaben: 1) Funktionsdiagramm auf Basis eines vorgegebenen tabellarischen Raumprogramms (keine Grundrisse) 2) Exemplarische Darstellung eines sanierten Klassenraumes in Haus C unter Berücksichtigung des Erhalts der Bestandstragkonstruktion (Brockhouse-System) Grundriss, Quer- und Längsschnitt, jeweils im M 1:50, mit Darstellung der Leitungsverläufe (Querschnitte werden vorgegeben) für Elektro- und Lüftungsleitungen Es ist geplant, dass die Bewerbenden ihre Lösungsvorschläge sowie Ausführungen zu den weiteren Zuschlagskriterien (Projektteam und -organisation, Vorschlag Beteiligungskonzept, Honorar) im Rahmen eines Gespräches in Wolfsburg vorstellen. Die Vergütung von 5.000 EUR (netto) beinhaltet die verpflichtende Teilnahme an dem Vor-Ort-Termin zur Präsentation. Die Bewertung der Lösungsvorschläge erfolgt im Rahmen einer Präsentation durch ein Bewertungsgremium, dem Vertretende der Stadt Wolfsburg angehören, die u.a. die Qualifikation der Bietenden haben. Die Stadt Wolfsburg behält sich vor, externe Berater*innen hinzuzuziehen. Phase 3 - Fortführung Verhandlungsverfahren Im Anschluss an die Präsentation wird eine dritte Phase durchgeführt. Zu dieser werden die drei nach der Präsentation bestplatzierten Bieter*innen eingeladen. Haben die auf Platz 2 und/oder Platz 3 liegenden Bieter*innen rechnerisch keine Chance auf den Zuschlag, werden sie nicht zur

Phase 3 eingeladen. In Phase 3 wird eine weitere Aufgabe zur Bearbeitung gestellt, die separat mit weiteren 3.000 EUR (netto) vergütet wird. Der Lösungsvorschlag in Phase 3 wird mit 20% gewichtet. Die Präsentation des Lösungsvorschlags für Phase 3 ist in einem digitalen Termin vorgesehen. Die Vergütung von 3.000 EUR (netto) beinhaltet die verpflichtende Teilnahme an dem digitalen Termin zur Präsentation. Die Bewertung der Lösungsvorschläge erfolgt im Rahmen der Präsentation durch ein Bewertungsgremium, dem Vertretende der Stadt Wolfsburg angehören, die u.a. die Qualifikation der Bietenden haben. Die Stadt Wolfsburg behält sich vor, externe Berater*innen hinzuzuziehen. Rückfragen sind ausschließlich über DTVP/Kommunikation zu stellen. Auskünfte von anderen Stellen oder mündliche Auskünfte sind nicht verbindlich.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 24-0153 Gesamtplanung Schulzentrum LdV Kreuzheide

Beschreibung: Siehe Punkt Kurze Beschreibung

Interne Kennung: 24-0153 Gesamtplanung Schulzentrum LdV Kreuzheide-Vergabe
Hochbauplanung Architekt

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71220000 Architekturentwurf

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es ist beabsichtigt, den Auftragnehmenden mit der Bearbeitung der Leistungsphasen 1-9 gem. § 34 HOAI 2021 zu beauftragen, sofern und soweit kein wichtiger Grund einer Beauftragung entgegensteht. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Leistungsphasen stufenweise zu beauftragen. Im Einzelnen umfassen die Maßnahmen, für die Ratsbeschlüsse vorliegen, folgende Leistungen: - Planung (Leistungsphasen 1 bis 4) eines noch zu bestimmenden Neubausvolumens und der Sanierung des Hauses C (ca. 4800 m² BGF) - Vorplanung (Leistungsphasen 1 und 2) der Sanierung der Bestandsgebäude Haus A, D, E (ca. 12.750 m² BGF) Die Beauftragung aller weiteren Leistungsphasen ist vom jeweiligen Ratsbeschluss abhängig. Ein Anspruch auf die Beauftragung sämtlicher Leistungsphasen besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Wolfsburg, Kreisfreie Stadt (DE913)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung: Zum Verhandlungsverfahren zugelassen sind Architekt*innen. Werden

Bietergemeinschaften gebildet, so dürfen die jeweiligen Mitglieder dieser Bietergemeinschaft nur mit einer Bewerbung in diesem Verfahren vertreten sein. Teilnahmeberechtigt sind

natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Architekt/in (oder vergleichbar) zu führen oder ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis besitzen. Ist in dem Heimatstaat des Bewerbenden die geforderte Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG - Berufsanerkennungsrichtlinie - gewährleistet ist und den Vorgaben des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L 255 S.22) entspricht. Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn ein bevollmächtigter Vertretender der juristischen Person und der Verfasser die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden. Bietergemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft teilnahmeberechtigt ist. Jeder Teilnehmende hat seine Teilnahmeberechtigung eigenverantwortlich zu prüfen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung. Mehrfachbewerbungen, d.h. parallele Bewerbungen als Einzelbewerbender und gleichzeitig als Gesellschafter*in einer Bietergemeinschaft, werden ausgeschlossen, sofern die betroffenen Bewerbenden nicht nachweisen, dass die Bewerbungen völlig unabhängig voneinander erstellt wurden. Den Teilnehmenden ist freigestellt, Fachberater*innen bei der Entwurfserstellung hinzuzuziehen. Für diese gelten die Teilnahmebedingungen nicht. Mit der Teilnahme am Verfahren geht für die Fachberater*innen kein Auftragsversprechen einher. Der Nachweis erfolgt über eine Kopie des Kammereintrages.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufshaftpflichtversicherung

Beschreibung: Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV einer Versicherungsgesellschaft mit Firmensitz in der EU mit Mindestdeckungssummen von 3.000.000 EUR für Personenschäden und 2.000.000 EUR für sonstige Schäden pro Schadensfall dreifach maximiert im Versicherungsjahr. Sofern der Bewerber über keine entsprechende Versicherung verfügt, hat er mit seinem Angebot verbindlich zu erklären, dass er im Fall der Auftragserteilung eine entsprechende Versicherung abschließen wird. Die Berufshaftpflichtversicherung ist für die gesamte Dauer des Vertrages aufrechtzuerhalten. Nach Erteilung des Auftrages muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden. Bei Arbeitsgemeinschaften muss der Versicherungsschutz für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen oder ggf. eine projektbezogene Versicherung abgeschlossen werden. Mit Zusage zur Teilnahme an der 2. Phase ist eine Vorabbescheinigung der Versicherung oder ein entsprechender Nachweis einzureichen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mindestumsatz

Beschreibung: Mindestumsatz, gem. §45 Abs.1 Nr.1 VgV, der letzten drei Jahre (2020, 2021, 2022) über insgesamt mind. 1,5 Mio EUR (netto), im geforderten Leistungsbild Der Nachweis erfolgt über Eigenerklärung im Teilnahmeantrag. Mit Zusage zur Teilnahme an der 2. Phase ist eine Bescheinigung eines Steuerberaters oder ein entsprechender Nachweis einzureichen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mitarbeitendenzahl

Beschreibung: Mitarbeitendenzahl im Durchschnitt der letzten 3 Jahre im geforderten Leistungsbild (Architekt*innen oder vergleichbarer Abschluss), maßgebend ist das Vollzeitäquivalent. MINDESTANFORDERUNG: Eine durchschnittliche Anzahl von fünf Mitarbeiter*innen im geforderten Leistungsbild (Architekt*innen oder vergleichbarer Abschluss). Der Nachweis erfolgt über Eigenerklärung im Teilnahmeantrag.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzprojekte

Beschreibung: Referenzprojekte, gem. § 46 Abs.3 Nr.1 VgV, mindestens eins und maximal vier zum Nachweis folgender Kriterien: - Projekt im Bildungsbereich mit abgeschlossenen LP 2-5 gemäß § 34 HOAI - Umbau-/ Modernisierungsprojekt der Nachkriegsmoderne - Abgeschlossene LP 2 bis 8 gemäß § 34 HOAI für einen öffentlichen Auftraggeber Alle Projekte mind. Honorarzone III (§ 35 HOAI), eine zeitliche Begrenzung für die Projekte besteht nicht. Der Nachweis erfolgt über Auflistung im Teilnahmeantrag. Erfüllen mehr Bewerbende die Mindestkriterien, als zum Verhandlungsverfahren zugelassen werden sollen, entscheidet die Auftraggeberin anhand der gestalterischen Qualität der Referenzprojekte allein auf Grundlage der beigelegten Unterlagen (Referenzblätter) und mithilfe eines Punktesystems über die Zulassung zur Teilnahme. Die Referenzblätter müssen aussagekräftige Informationen zu den Projekten aufweisen und einen Eindruck ihrer entwurflichen Qualität und Gestaltung vermitteln. Die Beurteilung erfolgt in einer Gesamtschau der eingereichten Referenzprojekte ausschließlich auf Grundlage der eingereichten Unterlagen dahingehend, ob die auf den Referenzblättern erkennbare entwurfliche Qualität einen Beitrag zur gestellten Planungsaufgabe erwarten lässt. Die Bewertung erfolgt durch Zuordnung zu einer der nachfolgenden fünf Kategorien ohne Unterkategorien (max. 100 Punkte). Zu erwarten ist - ein mangelhafter Beitrag = 0 Punkte, - ein ausreichender Beitrag = 25 Punkte, - ein befriedigender Beitrag = 50 Punkte, - ein guter Beitrag = 75 Punkte - ein sehr guter Beitrag = 100 Punkte, Die Bewertung erfolgt durch ein Auswahlgremium, bestehend aus Vertreter*innen der Stadt Wolfsburg. Hierin werden auch Vertretende der Stadt Wolfsburg eingebunden, die den fachlichen Hintergrund der Bietenden haben. Jedes Mitglied des Auswahlgremiums erhält eine Stimme und vergibt Punkte je Bewerbung. Jede Stimme zählt gleichwertig. Ergebnis der Bewertung ist der Mittelwert der Bewertungen (Punkte gemäß einer der fünf Kategorien). Dieser ergibt sich aus den zugewiesenen Punkten je Stimme der Mitglieder des Auswahlgremiums je Bewerbung. Eine darüberhinausgehende individuelle textliche Bewertung entfällt. Erfüllen mehrere Bewerber*innen gemäß § 51 VgV gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach der objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß § 75 Abs. 6 VgV durch Los getroffen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 5

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität des eingereichten Lösungsvorschlages Phase 2 und 3

Beschreibung: Details zum Lösungsvorschlag in Phase 2 und Phase 3 werden den Teilnehmenden jeweils in einer separaten Aufgabenstellung zugesandt. Das Gesamtkriterium setzt sich zusammen aus der Wertung des Lösungsvorschlages in Phase 2 (30%) und der Wertung des Lösungsvorschlages in Phase 3 (20%)

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektteam und -organisation, einschließlich Vorschlag Beteiligungskonzept

Beschreibung: Angaben zu Projektteam (Projektleitung, Stellvertretung, Projektbearbeitende),

Angaben zu Projektorganisation (Stellvertretungsregelung, Besprechungsroutine,

Protokollführung, Übergabe von Planung zu Umsetzungsphase innerhalb des Teams,

Kommunikation mit Fachplanenden), Vorschlag Beteiligungskonzept

MINDESTANFORDERUNG: Projektleitung gem. § 58 Abs.2 Nr. 2 VgV mit mindestens fünf Jahren Berufserfahrung als Projektleitung oder stellvertretende Projektleitung auf dem Feld der ausgelobten Leistungen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 30

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Details zum Honorarangebot werden den Teilnehmenden mit der separaten Aufgabenstellung zugesandt

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind:

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/05/2024 00:00:00 (UTC+2)

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YD2HN08/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Zur Dokumentation des Ausschreibungsverfahrens bitten wir Sie, Bieterfragen ausschließlich über DTVP / Kommunikation zu stellen. Auskünfte von anderen Stellen oder mündliche Auskünfte sind nicht verbindlich. Die Vergabeunterlagen können Sie unter www.dtv.de/Center einsehen und herunterladen.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YD2HN08>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YD2HN08>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/05/2024 10:15:00 (UTC+2)

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Preisangaben werden nicht nachgefordert, sondern führen zum Ausschluss des Angebots! Das Abgeben mehrerer Hauptangebote durch einen Bieter ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss! Der Teilnahmeantrag ist auf einem Formular der Auftraggeberin zu erstellen und elektronisch über die Vergabepattform DTVP einzureichen. Bei Nichtvorlage/Abgabe oder bei unvollständiger Abgabe - auch auf Nachforderung gem. §56 VgV Abs.2 - wird der Bewerbende ausgeschlossen. Das Formular enthält Vorlagen für alle erforderlichen Erklärungen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort: Zentrale Vergabestelle der Stadt Wolfsburg Porschestraße 49 - 38440 Wolfsburg Rathaus A, Zimmer 901 - 905

Zusätzliche Informationen: Zum Eröffnungstermin sind Bieter oder Bevollmächtigte nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: -

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Unternehmen/Bewerber/Bieter sowie auf die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. § 160 Abs. 3 S. 1 GWB lautet: Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nieders. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr - Regierungsvertretung Lüneburg -

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Wolfsburg

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Stadt Wolfsburg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Wolfsburg
Registrierungsnummer: 031030000000-0-50
Postanschrift: Porschestraße 49
Stadt: Wolfsburg
Postleitzahl: 38440
Land, Gliederung (NUTS): Wolfsburg, Kreisfreie Stadt (DE913)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle
E-Mail: zentrale-vergabestelle@stadt.wolfsburg.de
Telefon: +49 5361281766
Fax: +49 536128-2057
Internetadresse: <https://www.wolfsburg.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.wolfsburg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Stadt Wolfsburg
Registrierungsnummer: 031030000000-0-50
Postanschrift: Porschestraße 49
Stadt: Wolfsburg
Postleitzahl: 38440
Land, Gliederung (NUTS): Wolfsburg, Kreisfreie Stadt (DE913)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle
E-Mail: zentrale-vergabestelle@stadt.wolfsburg.de
Telefon: +49 5361281766
Fax: +49 536128-2057

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nieders. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr - Regierungsvertretung Lüneburg -
Registrierungsnummer: t:0413115-1334
Postanschrift: Auf der Hude 2
Stadt: Lüneburg
Postleitzahl: 21339
Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Telefon: +49 413115-1334
Fax: +49 413115-2943

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

11. Informationen zur Bekanntmachung

11.1. Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ca59dc49-9ffa-41a9-948f-2f3823dede7b - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/04/2024 09:54:35 (UTC+2)

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

11.2. Informationen zur Veröffentlichung

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 254443-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 84/2024

Datum der Veröffentlichung: 29/04/2024